



**PITTLER Maschinenfabrik AG,  
Langen**

**Halbjahresbericht**

**für den Zeitraum**

**1. Januar bis 30. Juni 2024**

## **Anlagen**

- 1 Verkürzter Konzernlagebericht**
- 2 Konzernbilanz**
- 3 Konzern-Gesamtergebnisrechnung**
- 4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung**
- 5 Konzern-Kapitalflussrechnung**
- 6 Verkürzter Konzernanhang**

# **Verkürzter Konzernlagebericht zum Konzern-Zwischenabschluss zum 30.06.2024**

## **Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Marktentwicklung**

Die Auftragseingänge im ersten Halbjahr 2024 deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Dabei sank die Nachfrage aus dem Inland um 7%, während sich die Nachfrage aus dem Ausland im gleichen Zeitraum um 33% verringerte. In den beiden Segmenten Spanend und Umformend reduzierten sich die Auftragseingänge im ersten Halbjahr um 27% bzw. 22%. Für das gesamte erste Halbjahr ergibt sich somit ein Minus der Auftragseingänge von 26%.

Auch die Umsätze sind gesunken: Im ersten Halbjahr 2024 verringerten sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8%. Während sich im Segment Spanend der Umsatz im Betrachtungszeitraum um 5% verringerte, ging der Umsatz im Segment Umformend um 18% zurück. Insgesamt blickt die deutsche Werkzeugmaschinenbranche in Bezug auf Auftragseingang und Umsatz auf ein schwieriges erstes Halbjahr zurück. Es bleibt abzuwarten, wie sich insbesondere die Auftragseingänge im zweiten Halbjahr entwickeln werden.

## **Entwicklung der PITTLER-Gruppe**

Die Umsatzerlöse der Produktionsgesellschaften liegen zum Stichtag (30.06.2024) mit T€ 5.758 um T€ 2.957 bzw. 106 % über dem Umsatz des Vorjahreszeitraumes (Vj.: T€ 2.801), und rd. 5,5% unter Plan (Basis: ursprüngliche Jahresplanung 2024 aus Dezember 2023). Der Auftragseingang des ersten Halbjahres 2024 beträgt 5.335 T€ und ist damit 9,6 % niedriger als geplant. Der zum 30.06.2024 bestehende Auftragsbestand in Höhe von T€ 3.995 hat eine rechnerische Reichweite von ca. 3,9 Monaten. Der ausgewiesene Umsatzzuwachs ist vor allem auf die Einbeziehung der Albert Klopfer GmbH zurückzuführen, die im vergangenen Halbjahresbericht noch nicht vollkonsolidiert wurde. Gleiches gilt für die ausgewiesenen Auftragseingänge und Auftragsbestände. Per 30.06.2024 haben die SWS Spannwerkzeuge GmbH Umsatzerlöse in Höhe von 2.742 T€ und die Albert Klopfer GmbH Umsatzerlöse in Höhe von 3.016 T€ erwirtschaftet. Bis zum 30.06.2024 konnte die SWS Auftragseingänge in Höhe von rd. T€ 2.515 verzeichnen und Klopfer in Höhe von rd. T€ 2.820. Die Auftragsbestände verteilen sich wie folgt: SWS rd. T€ 1.129 und Klopfer rd. T€ 2.866.

## **Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage**

Insgesamt konnte im ersten Halbjahr im Segment Präzisionswerkzeuge ein Umsatz von T€ 5.758 (Vj. T€ 2.801) erzielt werden. Die Gesamtleistung liegt bei T€ 5.970 (Vj. T€ 2.851) und der Rohertrag bei T€ 5.125 (Vj. T€ 2.604). Das Segmentergebnis beträgt T€ 468 (Vj. T€ 313). Aus den als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten ergibt sich bei Mieten von T€ 36 und Aufwendungen von T€ 11 ein positives Ergebnis von T€ 25.

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen ist mit T€ 784 positiv. Hier ist das anteilige Ergebnis der Periode der DVS Tooling GmbH ausgewiesen.

Das Periodenergebnis hat sich mit T€ 1.384 im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum (T€ 816) um T€ 568 erhöht.

Das Eigenkapital hat sich durch das Periodenergebnis auf T€ 13.762 erhöht und beträgt rd. 57 % der leicht erhöhten Bilanzsumme. Die Bilanzsumme beträgt zum Stichtag T€ 24.288 nach T€ 23.662 zum 31.12.2023.

## **Chancen- und Risikobericht**

Der PITTLER-Konzern ist in seinem unternehmerischen Handeln unterschiedlichen Chancen und Risiken ausgesetzt. Unser Risikomanagement hilft, diese frühzeitig zu erkennen und zu beurteilen. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über die aktuelle Entwicklung und Risikolage der einzelnen Unternehmensbereiche informiert. Durch Marktbeobachtungen und Kundenbefragungen sowie durch die Entwicklung neuer oder verbesserter Produkte werden die Voraussetzungen für die Ausweitung der Produktion geschaffen. Der Vertrieb soll weiter ausgebaut und intensiviert werden. Daneben soll die Kundenzufriedenheit durch Serviceangebote sowie individuell zugeschnittene Produkte verbessert werden.

Risiken ergeben sich insbesondere aus der konjunkturellen Entwicklung. Sollte ein Konjunkturerinbruch erfolgen, würde dies zu einer deutlichen Reduzierung des Absatzvolumens und auch der Margen führen. Auch mögliche Preiserhöhungen bei Materialien, die nicht an die Kunden weitergegeben werden können, würden sich negativ auswirken.

Weitere Risiken ergeben sich im Personalbereich. Hier sind wir auf qualifizierte Fachkräfte angewiesen, um die für den weiteren Erfolg maßgebliche Qualität unserer Produkte zu gewährleisten. Um diesem Risiko vorzubeugen, werden jährlich neue Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt, mit dem Ziel der Übernahme in ein Arbeitsverhältnis nach erfolgreichem Abschluss der Lehre.

Über die weiteren Risiken haben wir bereits ausführlich im Lagebericht zum Konzernabschluss 2023 berichtet.

### **Ausblick**

Die Halbjahreswerte 2024 liegen trotz Krisen und einer abflauenden Wirtschaft noch im Planbereich. Die gesamtwirtschaftliche Lage bleibt allerdings aufgrund der kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Russland und der Ukraine sowie des Nahostkonflikts und einer sich abschwächenden Konjunktur mit stark rückläufigen Auftragseingängen angespannt. Zurzeit gehen wir noch davon aus, den geplanten Umsatz in unserem Segment Präzisionswerkzeuge in Höhe von € 12,1 Mio. erreichen zu können. Die Rohertragsmarge unter Berücksichtigung des Personalaufwandes ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von rd. 35% auf rd. 31% gesunken. Bei anhaltender Investitionszurückhaltung im 2. Halbjahr 2024 wird durch rückläufige Auftragseingänge und daraus resultierenden geringere Umsätze mit einem verminderten Ergebnis gerechnet.

Für das Segment der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien wird für 2024 ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Insgesamt erwartet der PITTLER Konzern für das Geschäftsjahr 2024 ein positives Ergebnis.

**PITTLER Maschinenfabrik AG**

**Langen**

**Konzernbilanz zum 30.06.2023**

<b>VERMÖGENSWERTE</b>	<b>ungeprüft 30.06.2024 €</b>	<b>geprüft 31.12.2023 €</b>
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	61.549,78	128.772,00
Sachanlagen	8.279.580,53	9.074.833,91
Nutzungsrecht	296.621,00	348.621,00
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	0,00	2.800.000,00
Finanzanlagen	995.974,00	995.974,00
Anteile an assoziierten Unternehmen	4.751.452,94	3.967.101,88
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	0,00	2,00
Latente Steueransprüche	422.563,61	398.175,01
	<b><u>14.807.741,86</u></b>	<b><u>17.713.479,80</u></b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	2.294.404,77	2.428.563,28
Nutzungsrechte	84.812,97	85.124,00
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.376.649,38	1.722.453,05
Zahlungsmittel	1.724.724,72	1.711.957,83
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	2.800.000,00	0,00
	<b><u>9.480.591,84</u></b>	<b><u>5.948.098,16</u></b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b><u>24.288.333,70</u></b>	<b><u>23.661.577,96</u></b>

**PITTLER Maschinenfabrik AG**

**Langen**

**Konzernbilanz zum 30.06.2023**

<b>EIGENKAPITAL UND SCHULDEN</b>	<b>ungeprüft 30.06.2024 €</b>	<b>geprüft 31.12.2023 €</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	2.452.130,00	2.452.130,00
Kapitalrücklage	2.677.255,44	2.677.255,44
Andere Rücklagen	-408.457,20	-408.457,20
Gewinnvortrag	6.819.653,31	6.108.340,60
Konzernergebnis	1.253.383,09	711.312,71
<b>Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b>	<b><u>12.793.964,64</u></b>	<b><u>11.540.581,55</u></b>
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	968.070,21	837.337,15
<b>Gesamtsumme Eigenkapital</b>	<b><u>13.762.034,85</u></b>	<b><u>12.377.918,70</u></b>
<b>Schulden</b>		
<b>Langfristige Schulden</b>		
Pensionsrückstellungen	1.705.550,80	1.699.848,00
Finanzielle Schulden	4.379.697,32	4.806.751,18
Leasingverbindlichkeiten	340.054,62	366.812,00
Latente Steuerschulden	910.045,01	835.345,01
	<b><u>7.335.347,75</u></b>	<b><u>7.708.756,19</u></b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	48.880,97	197.525,40
Finanzielle Schulden	1.577.582,06	1.739.032,95
Leasingverbindlichkeiten	46.941,79	67.095,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.517.546,28	1.571.249,72
	<b><u>3.190.951,10</u></b>	<b><u>3.574.903,07</u></b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b><u>24.288.333,70</u></b>	<b><u>23.661.577,96</u></b>

**PITTLER Maschinenfabrik AG**  
Langen

**Konzern-Gesamtergebnisrechnung**  
für die Zeit vom 01.01. bis 30.06.2023

	jeweils 01.01. bis 30.06	
	ungeprüft 2024	ungeprüft 2023
	€	€
Umsatzerlöse	5.758.350,22	2.801.411,47
Bestandsveränderung	211.475,03	49.276,83
Sonstige Erträge	710.651,61	606.917,54
Materialaufwand	-844.867,20	-247.434,33
Personalaufwand	-3.356.386,26	-1.615.198,57
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-751.083,14	-451.375,03
Abschreibung Nutzungsrechte	-52.311,03	-27.510,00
Aufwendungen für als Finanz- investitionen gehaltene Immobilien	0,00	-713,40
Sonstige Aufwendungen	<u>-1.039.137,18</u>	<u>-734.663,18</u>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>636.692,05</b>	<b>380.711,33</b>
Finanzielle Erträge	18.453,09	27.761,20
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	784.351,06	451.922,50
Finanzielle Aufwendungen	<u>-79.768,65</u>	<u>-35.598,81</u>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>1.359.727,55</b>	<b>824.796,22</b>
Ertragsteuern	<u>24.388,60</u>	<u>-8.792,67</u>
<b>Periodenergebnis</b>	<b><u>1.384.116,15</u></b>	<b><u>816.003,55</u></b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b><u><u>1.384.116,15</u></u></b>	<b><u><u>816.003,55</u></u></b>



**PITTLER Maschinenfabrik AG**  
Langen

**Konzern-Gesamtergebnisrechnung**  
für die Zeit vom 01.01. bis 30.06.2023

Es entfallen auf:

**Periodenergebnis**

Anteilseigner des Mutterunternehmens

1.253.383,09

813.450,95

Anteile nicht beherrschender Ge-  
sellschafter

130.733,06

2.552,60

**Gesamtergebnis**

Anteilseigner des Mutterunternehmens

1.253.383,09

813.450,95

Anteile nicht beherrschender Ge-  
sellschafter

130.733,06

2.552,60

**Ergebnis je Aktie**

Anzahl ausgegebene Stückaktien

2.452.130

2.452.130

Ergebnis je Aktie - unverwässert (in €)

0,51

0,33

Ergebnis je Aktie - verwässert (in €)

0,51

0,33

**PITTLER Maschinenfabrik AG**  
Langen

**Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30.06.2023**

	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Rücklagen	Gewinn-/Verlust-Vortrag	Konzernjahresergebnis	Summe		
	€	€	€	€	€	€		
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>2.452.130,00</b>	<b>2.677.255,44</b>	<b>-435.092,20</b>	<b>3.705.707,50</b>	<b>2.402.633,10</b>	<b>10.802.633,84</b>	<b>459.840,51</b>	<b>11.262.474,35</b>
Vortrag Jahresergebnis Vorjahr	0,00	0,00	0,00	2.402.633,10	-2.402.633,10	0,00	0,00	0,00
Konzernüberschuss 30.06.2023	0,00	0,00	0,00	0,00	813.450,95	813.450,95	2.552,60	816.003,55
Sonstiges Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Stand 30.06.2023</b>	<b>2.452.130,00</b>	<b>2.677.255,44</b>	<b>-435.092,20</b>	<b>6.108.340,60</b>	<b>813.450,95</b>	<b>11.616.084,79</b>	<b>462.393,11</b>	<b>12.078.477,90</b>

**Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30.06.2024**

	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital					Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigenkapital	
	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Rücklagen	Gewinnvortrag	Konzernjahresüberschuss			Summe
	€	€	€	€	€			€
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>2.452.130,00</b>	<b>2.677.255,44</b>	<b>-408.457,20</b>	<b>6.108.340,60</b>	<b>711.312,71</b>	<b>11.540.581,55</b>	<b>837.337,15</b>	<b>12.377.918,70</b>
Vortrag Jahresergebnis Vorjahr	0,00	0,00	0,00	711.312,71	-711.312,71	0,00	0,00	0,00
Konzernüberschuss 30.06.2024	0,00	0,00	0,00	0,00	1.253.383,09	1.253.383,09	130.733,06	1.384.116,15
Sonstiges Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Stand 30.06.2024</b>	<b>2.452.130,00</b>	<b>2.677.255,44</b>	<b>-408.457,20</b>	<b>6.819.653,31</b>	<b>1.253.383,09</b>	<b>12.793.964,64</b>	<b>968.070,21</b>	<b>13.762.034,85</b>

**PITTLER Maschinenfabrik AG**  
**Langen**

**Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30.06.2024**

	<b>Jeweils ungeprüft 2024 €</b>	<b>01.01.-30.06. ungeprüft 2023 €</b>
Konzerngesamtergebnis	1.384.116,15	816.003,55
Ertragsteuern	-24.388,60	8.792,67
Ab- und Zuschreibungen auf das Anlagevermögen und die als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	751.083,14	451.375,03
Abschreibung Nutzungsrechte	52.311,03	27.510,00
Aufwand/Ertrag Zinsen	61.315,56	7.837,61
Sonstiger nicht zahlungswirksamer Ertrag/Aufwand	-784.351,06	-451.921,50
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>1.440.086,22</b>	<b>859.597,36</b>
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen so- wie anderer Aktiva	-673.127,23	588.065,46
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-167.326,02	-1.873.256,74
Gezahlte Steuern	0,00	-642,67
Gezahlte Zinsen	-79.768,65	-35.598,81
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>519.864,32</b>	<b>-461.835,40</b>
Erhaltene Zinsen	18.453,09	27.761,20
Investitionen in das Anlagevermögen	-23.956,64	-969.001,08
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	133.819,44	0,00
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>128.315,89</b>	<b>-941.239,88</b>
Aufnahme/Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten	-588.504,75	1.223.455,07
Tilgung Leasingverbindlichkeiten	-46.910,59	-26.484,22
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-635.415,34</b>	<b>1.196.970,85</b>
Zahlungswirksame Veränderungen aus Geschäftstätigkeit	12.764,87	-206.104,43
<b>Zahlungsmittel 01.01.</b>	<b>1.711.957,83</b>	<b>1.135.786,54</b>
<b>Zahlungsmittel 30.06</b>	<b>1.724.724,72</b>	<b>929.682,11</b>

# **Verkürzter Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss für die Zeit vom 01.01. bis 30.06.2024**

## **1. Aufstellungsnormen und Sonstige Angaben**

Die PITTLER Maschinenfabrik AG ("Gesellschaft") ist im Handelsregister des Amtsgerichts Offenbach unter HRB 30169 eingetragen.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Langen, Hessen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Fertigung und der Vertrieb von Maschinen und anderen Erzeugnissen der Metallindustrie sowohl durch die Gesellschaft selbst als auch durch Beteiligungsunternehmen sowie die Beteiligung an Unternehmen jeder Art. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen, insbesondere zum Erwerb und zur Veräußerung von Grundstücken, zur Errichtung von Zweigniederlassungen im In- und Ausland sowie zum Abschluss von Interessengemeinschaftsverträgen und Unternehmensverträgen.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Aktiengesellschaft, deren Aktien im regulierten Markt an der Börse in Frankfurt (General Standard) und im Freiverkehr an der Börse München gehandelt werden.

Die PITTLER Maschinenfabrik AG ist oberstes Mutterunternehmen des PITTLER-Konzerns.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der PITTLER Maschinenfabrik AG, Langen, für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2024 wurde am 24. September 2024 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 30.06.2024 der der PITTLER Maschinenfabrik AG, Langen, und ihrer Tochterunternehmen erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

Die bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechenden bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2023 angewandten Methoden.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 gelesen werden.

Der vorliegende Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

## 2. In den Konzernabschluss einbezogen sind folgende Unternehmen:

Name der Gesellschaft	Sitz	Nominalkapital T€	Kapitalanteil %	Kapitalanteil T€
<b>Mutterunternehmen:</b>				
PITTLER Maschinenfabrik AG	Langen	2.452		
<b>Tochterunternehmen: (Vollkonsolidierung)</b>				
Hermann Kolb GmbH	Bad Homburg	1.550	80,65	1.235
Schleiftechnik Düsseldorf GmbH	Düsseldorf	400	100,00	400
SWS Spannwerkzeuge GmbH	Schlüchtern	700	100,00	700
Albert Klopfer GmbH	Renningen	2.640	70,00	1.848
Klopfer Grundbesitz-Verwaltungs GmbH	Renningen	25	70,00	18
Klopfer Grundbesitz GmbH & Co. KG	Renningen	2.549	70,00	1.784

Anteile nicht beherrschender Gesellschafter werden vom Eigenkapital des Mutterunternehmens gesondert in der Gewinn- und Verlustrechnung und innerhalb des Eigenkapitals in der Konzernbilanz ausgewiesen. Veränderungen in der Eigentümerstruktur einer Tochtergesellschaft, welche nicht in einem Kontrollverlust resultieren, werden als Transaktionen mit Eigenkapitalgebern des Konzerns behandelt. Der Effekt von solchen Transaktionen wird im Eigenkapital verbucht.

### 3. Segmentberichterstattung

Die operative Tätigkeit des Konzerns entfällt auf die Produktionsgesellschaft SWS Spannwerkzeuge GmbH und Albert Klopfer GmbH. Die übrigen Erträge resultieren aus der Vermietung von Immobilien, die als Finanzinvestitionen eingestuft sind, und Sachanlagen.

Als berichtspflichtiges Segment wird ausschließlich die Produktionstätigkeit angesehen, da diese Tätigkeit aktuell und zukünftig zu Erträgen und Aufwendungen führt, der Vorstand die Einnahmen und damit verbundene Liquidität als Grundlage für die Ressourcenallokation verwendet und die finanzwirtschaftlichen Informationen gesondert verfügbar sind.

Die übrigen Erträge resultieren zum Teil aus einmaligen oder sich nur unregelmäßig ergebenden Geschäftsaktivitäten. Diesbezüglich findet weder ein regelmäßiges Monitoring seitens des Vorstands noch eine Ressourcenallokation statt. Für das Segment ergeben sich folgende Informationen:

## Segmentberichterstattung Konzern

01.01. - 30.06.2024 in TEUR	Produktion	Konsolidierung	nicht zugeordnet	Konzern
Umsatzerlöse	5.758,4	0,0	0,0	5.758,4
Bestandsveränderung	211,5		0,0	211,5
Sonstige betriebliche Erträge	114,1	-245,9	842,4	710,6
Materialaufwand	-844,9	0,0	0,0	-844,9
Personalaufwand	-3.356,4	0,0	0,0	-3.356,4
Abschreibungen	-225,8	0,0	-577,6	-803,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.162,5	245,9	-122,5	-1.039,1
<b>Segment EBIT</b>	<b>494,3</b>	<b>0,0</b>	<b>142,4</b>	<b>636,7</b>
Finanzerträge	1,5	-54,5	71,4	18,4
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,0	0,0	784,4	784,4
Finanzaufwendungen	-52,6	54,5	-81,7	-79,8
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>443,2</b>	<b>0,0</b>	<b>916,5</b>	<b>1.359,8</b>
Ertragsteuern	24,3	0,0	0,0	24,3
<b>Jahresergebnis</b>	<b>467,6</b>	<b>0,0</b>	<b>916,5</b>	<b>1.384,1</b>
kurzfristige Vermögenswerte	5.190,0	-2.317,4	3.723,2	6.595,8
langfristige Vermögenswerte	5.236,7	0,0	12.455,8	17.692,5
<b>Segmentaktiva Gesamt</b>	<b>10.426,7</b>	<b>-2.317,4</b>	<b>16.179,0</b>	<b>24.288,3</b>
kurzfristige Verbindlichkeiten	-5.021,7	2.317,4	-1.864,5	-4.568,8
langfristige Verbindlichkeiten	-1.361,1	0,0	-4,596,2	-5.957,3
Anteile fremder Gesellschafter	-769,5	0,0	-198,5	-968,0
<b>Segmentpassiva Gesamt</b>	<b>-7,152,3</b>	<b>2.317,4</b>	<b>-6.659,2</b>	<b>-11.494,1</b>



## 4. Erläuterungen zur Konzern-Zwischenbilanz

Nachfolgend werden insbesondere Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die entweder im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 nicht enthalten waren oder deren Werte wesentlich von den Werten zum 31.12.2023 abweichen.

### 4.1. Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten

Der Konzern bilanziert Nutzungsrechte und die entsprechenden Leasingverbindlichkeiten zu Beginn des jeweiligen Leasingverhältnisses. Eine Trennung von Leasing- und Nicht-Leasingkomponenten findet nicht statt. Zudem nimmt der Konzern das Wahlrecht in Anspruch kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse von geringem Wert nicht zu bilanzieren.

In EUR	Nutzungsrechte		Leasingverbindlichkeiten	
	Kurzfristig	langfristig	kurzfristig	langfristig
Nutzungsrechte	84.812,97	296.621,00	46.941,79	340.054,62

### 4.2 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Die im Zwischenabschluss präsentierten Werte beinhalten Immobilienvermögen, für das bereits ein notariell beurkundeter Kaufvertrag vorliegt, der Abschluss der Transaktion aber noch nicht erfolgt ist. Die Bewertung erfolgt entsprechend dem erwarteten Veräußerungserlös.

### 4.3. Latente Steueransprüche und -schulden

Die latenten Steueransprüche und –schulden ermitteln sich wie folgt:

	30.06.2024		31.12.2023	
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv
Bewertungsunterschiede von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien		910.045,01		835.545,01
Steuerliche Verlustvorträge	422.563,61		398.175,01	
	<b>422.563,61</b>	<b>910.045,01</b>	<b>398.175,01</b>	<b>835.345,01</b>

#### 4.4. Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2024			31.12.2023		
	langfristig	kurzfristig	Gesamt	langfristig	kurzfristig	Gesamt
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	1.809.292,87	1.809.292,87	0,00	989.621,74	989.621,74
Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	252.788,42	252.788,42
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	475.898,13	475.898,13	0,00	389.776,12	389.776,12
	<b>0,00</b>	<b>2.285.191,00</b>	<b>2.285.191,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.632.188,28</b>	<b>1.632.188,28</b>

#### 4.5. Andere Rücklagen

Die Andere Rücklagen enthalten die kumulierten Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwerts der unter den langfristigen Finanzanlagen ausgewiesenen Aktien der DVS TECHNOLOGY AG, die als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte klassifiziert wurden. Die Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwerts werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Nennenswerte ertragsteuerliche Auswirkungen waren aufgrund der relevanten Steuerbefreiungsvorschriften nicht zu berücksichtigen. Weiter wurden hier die Effekte aus dem Erwerb der restlichen Anteile an der SWS Spannwerkzeuge GmbH verrechnet.

	30.06.2024 in EUR	31.12.2023 in EUR
Stand 01.01.	-408.457,20	-435.092,20
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus erfahrungsbedingter Anpassung der Verpflichtung	0,00	1.485,00
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aufgrund der Änderung versicherungsmathematischer Annahmen	0,00	36.564,00
Latente Steuern	0,00	-11.414,00
Stand 30.06./31.12.	<b>-408.457,20</b>	<b>408.457,20</b>

## 5. Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung des Konzerns

### 5.1. Betriebliche Aufwendungen

#### 5.1.1. Materialaufwand

	30.06.2024	30.06.2023
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	483.819,92	187.691,33
Aufwendungen für bezogene Leistungen	161.047,28	59.743,00
	<b>644.867,20</b>	<b>247.434,33</b>

#### 5.1.2. Personalaufwand

	30.06.2024	30.06.2023
Löhne und Gehälter	2.659.497,58	1.290.081,25
Soziale Abgaben	696.888,68	325.117,32
	<b>3.356.386,26</b>	<b>1.615.198,57</b>

#### 5.1.3. Sonstige Aufwendungen

	30.06.2024	30.06.2023
Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten	221.843,30	215.976,42
Miete und Nebenkosten	259.279,35	183.884,91
Reparaturen, Instandhaltung Anlagen	165.834,19	140.132,16
Werbe- und Reisekosten	46.267,77	18.844,35
Mieten bewegliche Wirtschaftsgüter	38.215,49	12.415,86
Versicherungen	31.279,23	14.310,98
Kosten Warenabgabe	24.754,87	22.789,00
Kfz-Kosten	19.840,56	8.517,70
Werkzeuge, Sonstiger Betriebsbedarf	11.746,41	25.231,73
Abgaben, Gebühren, Nebenkosten Geldverkehr	4.310,10	28.337,33
Sonstiger Aufwand	215.855,91	64.222,74
	<b>1.039.137,18</b>	<b>734.663,18</b>

In den Rechts- und Beratungskosten sind insbesondere Aufwendungen für Beratungen im Zusammenhang mit der Neustrukturierung des Konzerns sowie einzelner Unternehmen, Rechtsanwaltsgebühren und Notarkosten sowie Kosten der Prüfung des Jahresabschlusses und Buchhaltungskosten enthalten.

## 6. Finanzergebnis

Im Gewinn oder Verlust erfasste Beträge:

	30.06.2024	30.06.2023
Zinserträge aus Krediten und Forderungen	18.453,09	27.761,20
Ergebnis aus at equity einbezogenen assoziierten Unternehmen	784.351,06	451.922,50
Finanzerträge insgesamt	802.804,15	479.683,70
Zinsaufwendungen für finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	-74.070,26	-33.414,25
Zinsanteil Leasingraten	-5.698,39	-2.184,56
Finanzierungsaufwendungen insgesamt	-79.768,65	-35.598,81
Finanzergebnis	<b>723.035,50</b>	<b>444.084,89</b>

## 7. Eventualschulden und Eventualforderungen

Die DVS Technology AG und weitere, insbesondere im Sinne von §§ 15 ff. AktG mit ihr verbundene Unternehmen haben als Darlehensnehmer und Garanten mit der Deutsche Bank AG und der Landesbank Baden-Württemberg als Mandated Lead Arranger sowie der Deutsche Bank Luxembourg S.A. als Konsortialführer und Sicherheiten-Treuhänder am 27.10.2023 eine Sanierungs- und Änderungsvereinbarung (nachstehend auch „**Sanierungsvereinbarung**“ genannt) zu einem bestehenden Konsortialdarlehensvertrag über endfällige und revolvingende Kreditlinien über insgesamt EUR 70.000.000,00 im Rahmen einer konsortialen Restrukturierungsfinanzierung geschlossen. Der 31.12.2026 ist als Ende des Sanierungszeitraums vorgesehen. Gemäß IAS 37.10 bestehen Eventualverbindlichkeiten aus dem Sicherheiten-Pool des Konsortialdarlehensvertrags der DVS Technology AG für eine gesamtschuldnerische Bürgschaftsverpflichtung gegenüber den Finanzierungspartnern des Bankenkonsortiums.

Für die zum Bilanzstichtag bestehenden Finanzverbindlichkeiten des DVS Technology AG Konzerns haftet der Konzern gesamtschuldnerisch neben anderen Garanten und Sicherheitsgebern aus Bürgschaften durch Verpfändung der Geschäftsanteile an der DVS Tooling GmbH und der Versicherung, dass die mutmaßlich in den Jahren 2022 bis 2025 entstehenden Gewinne der DVS Tooling GmbH im Sanierungszeitraum nicht an die Gesellschafter ausgeschüttet werden. Weiter wurde eine Grundschuld auf der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie in Düsseldorf in Höhe von € 5 Mio. eingetragen.

Anhaltspunkte, die ein gesteigertes Risiko der Inanspruchnahme indizieren könnten, liegen nicht vor. Die im Sanierungsplan vorgegebenen Planzahlen wurden auskunftsgemäß eingehalten.

Eventualforderungen bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

## **8. Künftige Zahlungsverpflichtungen**

Zahlungsverpflichtungen aus zum Bilanzstichtag fest abgeschlossenen Verträgen bestehen aus dem Mietvertrag für die Immobilie in Schlüchtern. Der Vertrag ist kurzfristig und verlängert sich jeweils um ein Jahr. Die jährliche Verpflichtung aus dem Mietvertrag beläuft sich auf € 200.712,00.

## **9. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag**

Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine wird unverändert weitergeführt. Hinzu gekommen sind der Nahostkonflikt und eine sich abkühlende Konjunktur. Dies hat spürbare Auswirkungen auf die Auftragsgänge, die sich deutlich reduziert haben. Die Unternehmen investieren zögerlicher. Laut Oxford Economics wird eine spürbare, regional breite Erholung der Werkzeugmaschinennachfrage erst 2025 und 2026 erwartet. Dabei soll vor allem die Nachfrage aus dem Ausland kräftig anziehen, während die Dynamik im Inland deutlich schwächer ausfallen soll. Während das erste Halbjahr 2024 noch durchaus zufriedenstellend für den PITTLER-Konzern verlief, können die zuvor beschriebenen Sachverhalte im zweiten Halbjahr 2024 unter Umständen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben. Eventuell kann die Zinssenkung der Europäischen Zentralbank zur Belebung der Branche beitragen.

Eine Prognose über den weiteren konjunkturellen Verlauf erscheint durch die Vielzahl der Unwägbarkeiten schwierig; das Ausmaß der möglichen negativen Auswirkungen ist nicht umfassend abschätzbar. Die PITTLER Maschinenfabrik und die Tochtergesellschaften werden die möglichen Gegenmaßnahmen zur Risikoreduzierung nutzen. Aus heutiger Sicht liegen jedoch keine Hinweise vor, die zu einer Bestandsgefährdung der Gesellschaft führen könnten.

## **10. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

Einzelheiten zu Geschäftsvorfällen zwischen dem Konzern und anderen nahestehenden Unternehmen und Personen sind im Konzernanhang zum 31. Dezember 2023 dargestellt. Auch im Zeitraum vom 01.01. – 30.06.2024 wurden die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen unverändert zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt.

In den ersten 6 Monaten 2024 hat der Konzern ebenso wie im Vorjahr keine Wertberichtigung auf Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen gebildet. Die Notwendigkeit des Ansatzes einer Wertberichtigung wird jährlich überprüft, indem die Finanzlage des nahestehenden Unternehmens oder der Person und der Markt, in dem diese tätig sind, überprüft werden.

Geschäftsvorfälle mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen des Mutterunternehmens sind nicht vorgekommen.

## 11. Zusatzangaben gemäß § 315a HGB

### 11.1. Anzahl der Arbeitnehmer

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 106 Arbeitnehmer beschäftigt (2023: 59 MA). Davon entfallen 26 auf Angestellte und 80 auf gewerbliche Mitarbeiter.

### 11.2. Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat	ausgeübter Beruf:	weitere Aufsichtsratsmandate:
Herr Stefan Menz LL.M., CVA Frankfurt am Main Vorsitzender	Vorstand	keine
Herr Josef Preis, Dipl.-Ing. Amöneburg-Mardorf Stellvertretender Vorsitzender	Berater	DVS Technology AG, Dietzenbach Rothenberger AG Kelkheim/Ts.
Herr Dr. Steen Rothenberger Bad Homburg	Geschäftsführer	DVS Technology AG, Dietzenbach Maschinenfabrik HEID AG, Stockerau a.a.a. aktiengesellschaft all- gemeine anlageverwaltung, Frankfurt am Main

Frau Regina Libowski,  
Dassendorf

Geschäftsführerin      keine

## **Vorstand**

**Markus Höhne**, Frankfurt am Main  
Kaufmännischer Angestellter  
*Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:*  
*Keine Mandate in Kontrollorganen*

## **12. Versicherung des gesetzlichen Vertreters**

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 24. September 2024

Der Vorstand

Markus Höhne